



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen an der Humboldt-Universität zu Berlin

| Abteilung/Bereich | Referat/Gruppe |
|-------------------|----------------|
| | |

Sehr geehrte MitarbeiterInnen,

Ihre beruflichen Tätigkeiten stellen oft hohe Anforderungen an Sie. Um belastende Arbeitsbedingungen zu identifizieren, Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und die Arbeit so gesund wie möglich zu gestalten, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Wir bitten deshalb Sie als Betroffene anhand der unten stehenden Checkliste Ihre Arbeitsbedingungen zu beurteilen. Diese Aussagen bilden die Grundlage für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und für Ihre Gesunderhaltung im Arbeits- und Berufsleben. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten - wir möchten jeweils Ihre persönlichen Einschätzungen erfahren. Und, je mehr Beschäftigte antworten, je besser lassen sich daraus konkrete Maßnahmen ableiten. Deshalb ist Ihre aktive Teilnahme wichtig.

Dazu können Sie auch selbst Maßnahmen zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen vorschlagen.

Hier noch einige Hinweise zum Ausfüllen der Fragebögen:

- Bitte beantworten Sie die Aussagen möglichst spontan, ohne lange zu überlegen!
- Bitte entscheiden Sie sich bei jeder Aussage für **eine** Antwort!
- Bitte bewerten Sie möglichst **alle** Aussagen!
- Wenn Sie Maßnahmen zur Verbesserung vorschlagen, geben Sie bitte die Nummer des Handlungsfeldes dazu an (z.B. Vorschlag zu 2.3 "Es gibt häufige Störungen oder Arbeitsunterbrechungen")
- Weitere Belastungen können Sie unter Punkt 6 beschreiben

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen über die Hauspost an Ihre Betriebsärztinnen des Arbeitsmedizinischen Zentrums der Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin an Frau Dr. Ute Anske oder Frau Dr. Ines Riebeling.

Zuständigkeiten für die einzelnen Bereiche finden sich auf unserer Website: <https://www.ta.hu-berlin.de/amz>.

Nach Auswertung erhalten die Teams und die Führungskräfte eine anonymisierte Rückmeldung über die Ergebnisse, womit dann ggf. ein weiterer Prozess zu Erarbeitung von Schutzmaßnahmen angestoßen wird (Gesundheitszirkel).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mitarbeiterbogen Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen

| 1. | Handlungsfeld "Arbeitsumgebung" | A: Trifft eher zu | B: Trifft eher nicht zu |
|---|---|----------------------|----------------------------|
| 1.1 | Die Arbeits- und Sozialräume und angrenzende Bereiche werden regelmäßig gereinigt und gewartet. | | |
| 1.2 | Die erforderlichen Arbeitsmittel stehen in ausreichender Menge und ordnungsgemäßem Zustand zur Verfügung. | | |
| 1.3 | Die Größe der Arbeitsräume ist ausreichend bemessen (für Personal, Besucher, Möbel, Akten). | | |
| 1.4 | Der Arbeitsplatz ist ergonomisch ausgestattet (Arbeitsplatzmaße, PC, Beleuchtung). | | |
| 1.5 | Es gibt belastende Umgebungseinflüsse (Lärm, Zugluft, Hitze, Kälte, Beleuchtung). | | |
| 1.6 | | | |
| Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen: | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| 2. | Handlungsfeld "Arbeitsorganisation" | A: Trifft eher zu | B: Trifft eher nicht zu |
|---|---|----------------------|----------------------------|
| 2.1 | Die Arbeitszeiten sind ungünstig, unregelmäßig oder schlecht planbar (z.B. Schichten, Überstunden). | | |
| 2.2 | Es besteht häufig hoher Zeitdruck. | | |
| 2.3 | Es gibt häufige Störungen oder Arbeitsunterbrechungen. | | |
| 2.4 | Es steht genügend Zeit und Raum für regelmäßige Pausen zur Verfügung. | | |
| 2.5 | Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind klar geregelt. | | |
| 2.6 | | | |
| Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen: | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Mitarbeiterbogen Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen

| 3. | Handlungsfeld "Arbeitsaufgabe" | A: Trifft eher zu | B: Trifft eher nicht zu |
|---|---|----------------------|----------------------------|
| 3.1 | Dir Arbeitsaufgaben sind verständlich, widerspruchsfrei und planbar. | | |
| 3.2 | Die Beschäftigten erleben ihre Arbeitsaufgaben als sinnhaft. | | |
| 3.3 | Den Beschäftigten stehen die notwendigen Informationen zeitnah und in ausreichendem Umfang zur Verfügung. | | |
| 3.4 | Die Qualifikationen der Beschäftigten entsprechen den Anforderungen der Arbeitsaufgaben. | | |
| 3.5 | Die Arbeit bietet genügend Handlungs- und Gestaltungsspielräume (z.B. zu Inhalten, Verfahren, Reihenfolge). | | |
| 3.6 | | | |
| Zu 3. Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen: | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| 4. | Handlungsfeld "Zusammenarbeit" | A: Trifft eher zu | B: Trifft eher nicht zu |
|---|---|----------------------|----------------------------|
| 4.1 | Es finden regelmäßige Dienstbesprechungen statt. | | |
| 4.2 | Die Führungskraft gibt ihren Mitarbeitern regelmäßig konstruktive Rückmeldungen zur geleisteten Arbeit. | | |
| 4.3 | Es gibt Klagen über Ausgrenzungen, Benachteiligungen, Konflikte. | | |
| 4.4 | Beschäftigte unterstützen sich gegenseitig bei der Arbeit. | | |
| 4.5 | Beschäftigte haben die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen in die Arbeit einzubringen. | | |
| 4.6 | | | |
| Zu 4. Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen: | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Mitarbeiterbogen Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen

| 5. | Weiteres Handlungsfeld für besondere Bedingungen, z.B. Umgang mit aggressiven Kunden | A: Trifft eher zu | B: Trifft eher nicht zu |
|---|--|----------------------|----------------------------|
| 5.1 | Es gibt häufig Bedrohungen bzw. Übergriffe von Kunden gegen Beschäftigte. | | |
| 5.2 | Die Kundenbereiche sind funktional und ansprechend gestaltet. | | |
| 5.3 | Mit Kunden gibt es häufig Kommunikationsprobleme (z.B. durch Sprache, Bildung, "Amtsdeutsch"). | | |
| 5.4 | Kundenanliegen müssen häufig abgelehnt oder die Kunden getröstet werden. | | |
| 5.5 | Aggressive Vorfälle werden dokumentiert und ausgewertet. | | |
| 5.6 | Am Arbeitsplatz ist ein geeignetes Notrufsystem vorhanden. | | |
| 5.7 | | | |
| Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen: | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| 6. | Spezifische Belastungen, die noch nicht erfragt wurden |
|---|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen: | |
| | |
| | |
| | |